

Kunden und Partner über Adobe® FrameMaker® 10



Stellungnahmen

„Adobe FrameMaker 10 ist vollständig auf integriertes Content-Management ausgelegt, sodass binäre und XML-basierte FrameMaker-Quelldateien oder Grafiken komfortabel mit vorhandenen Documentum- oder SharePoint-Lösungen verwaltet werden können. Darüber hinaus gewährleisten die CMS-Verbindungsmodule von Adobe FrameMaker 10, dass komplexe Dokumente aus mehreren Komponenten beim Einchecken, Editieren und Auschecken korrekt verarbeitet werden. Diese erweiterte Funktionalität kann Abläufe in Arbeitsgruppen und in der gesamten Organisation deutlich verbessern.“

Alan Houser, President, Group Wellesley, Inc.

Inhalt

- 1 Stellungnahmen
- 3 Rezensionen
- 3 Acht Gründe, warum FrameMaker 10 die Übersetzung unstrukturierter Dokumente beschleunigt
- 7 Sechs Gründe, warum FrameMaker 10 die Übersetzung strukturierter Dokumente beschleunigt

„Mit Adobe FrameMaker 10 können wir unseren Kunden ein breites Spektrum an fortschrittlichen Desktop-, Abteilungs- und Unternehmenslösungen zur Veröffentlichung und Bereitstellung von dynamischen Inhalten bieten.“

Alberto Franzetti, President, Antéa

„Adobe FrameMaker 10 bietet ein umfassendes, leistungsstarkes Set an aktualisierten und neuen, DITA-konformen Funktionen. Anwender erhalten damit in einem einzigen Werkzeug einen WYSIWYG-Editor, eine Funktion zur Erstellung vollständig formatierter, konfigurierter (und visuell anpassbarer) Adobe PDF-Dateien, uneingeschränkte Textverarbeitungsfunktionen und die Möglichkeit zur automatisierten Veröffentlichung. Insbesondere die DITA-Unterstützung macht Adobe FrameMaker 10 zur Lösung der Wahl für jedes Unternehmen, das mit diesem Dokumentenformat arbeitet. In Verbindung mit dem kompletten Toolset der neuen Adobe Technical Communication Suite 3 legt Adobe damit zum wiederholten Mal die Messlatte für alle anderen Mitbewerber höher.“

Bernard Aschwanden, President, Publishing Smarter

„Im Gegensatz zu vielen anderen Server-basierten Publishing-Lösungen mit einer Stylesheet-Codierung in obskuren, komplexen Sprachen setzt Adobe FrameMaker Server auf konventionelle FrameMaker-Vorlagen, um Inhalte (einschließlich XML) automatisch zu rendern. Über die Server-Konsole lassen sich XML-Inhalte umfassend vor- und nachbereiten. Das FrameMaker Developer's Kit (FDK) unterstützt nahezu alle Funktionen zur Anpassung und Automatisierung aus FrameMaker und sorgt damit für die nötige Flexibilität.“

Alan Houser, President, Group Wellesley, Inc.

„Die integrierte ExtendScript-Umgebung von Adobe FrameMaker 10 ist hervorragend geeignet, um Prozesse für technische Dokumentation durch eine einfache Automatisierung fehleranfälliger Routineaufgaben zu optimieren und zu personalisieren.“

Georg Eck, CEO, SQUIDDS

„Ich nutze fast täglich die zahlreichen Funktionen aus Adobe FrameMaker 10 – etwa die erweiterten und verbesserten Funktionen zur Erstellung und Veröffentlichung von Inhalten für XML, DITA, ATA iSpec2200 und S1000D, die integrierte CMS-Unterstützung oder die Skriptsprache zur Automatisierung. Mein neuestes Lieblings-Tool ist Adobe FrameMaker 10 Server, der leistungsstarkes, kosteneffektives automatisiertes Publishing im Unternehmen ermöglicht. FrameMaker Server überzeugt durch erweiterte Planungsfunktionen, Konfiguration gemeinsamer Publishing-Aufgaben und Ausgabe in unterschiedlichen Formaten und über verschiedene Kanäle wie Adobe PDF, HTML, WebHelp, Adobe AIR, JavaHelp und EPUB.“

Alberto Franzetti, President, Antéa

„Die neue ExtendScript-Unterstützung in Adobe FrameMaker 10 hat sich bei uns bereits in zwei komplexen Publishing-Projekten mit XML bewährt. Genau wie meine Kunden war ich von der Performance der ExtendScript-Plug-ins angenehm überrascht. Vor allem gefällt mir die Möglichkeit, mit ScriptUI Benutzeroberflächen deutlich ansprechender zu machen. Ich entwickle Plug-ins inzwischen lieber mit ExtendScript als mit dem FDK, da dieses Vorgehen meiner Arbeitsweise optimal entgegenkommt.“

Ian Proudfoot, Technischer Partner, iTP-X

„Mit strukturierten Adobe FrameMaker-Dokumenten können Autoren jede Unternehmensanforderung an Dokumenteninhalte erfüllen. Die automatische Formatierung gewährleistet die Konsistenz in einem einzelnen Dokument oder einer Reihe von Dokumenten. Zahlreiche Routineaufgaben lassen sich in der strukturierten Umgebung effizienter ausführen als in einem typischen Textverarbeitungssystem. Durch das XML-konforme Dokumentenmodell können strukturierte Dokumente mühelos in XML ausgedrückt und XML-Dokumente in FrameMaker importiert werden, ohne dass der Autor die XML-Syntax anzeigen oder gar lernen müsste. Tatsächlich profitieren auch viele Anwender ohne XML-Bedarf von strukturierten Dokumenten.“

Lynne A. Price, President, Text Structure Consulting, Inc.

„Wir nutzen zahlreiche der neuen Funktionen aus Adobe FrameMaker 10. Die Skripterstellung zur Automatisierung von Routineaufgaben verbessert beispielsweise erheblich die Produktivität, wenn man Handbücher und Schulungsunterlagen ‚on demand‘ erstellt. Die Integration in die Adobe Technical Communication Suite ermöglicht die Ausgabe über mehrere Kanäle. In diesem Zusammenhang konnten sich unsere Kunden davon überzeugen, wie wichtig die Option zur Veröffentlichung von Inhalten aus einer einzigen Quelldatei in verschiedenen Formaten ist.“

Karen Lelieveld, Vertriebs- und Marketing-Manager, Sabern

„Adobe FrameMaker 10 unterstützte als eines der ersten Authoring-Werkzeuge DITA 1.2. Conref-Bereiche fügen automatisch eine Reihe von Elementen ein; Keyrefs ermöglichen eine bessere und komfortablere Steuerung der referenzierten Texte und Grafiken.“

Alan Houser, President, Group Wellesey, Inc.

„Adobe FrameMaker ist eine flexible und leistungsstarke Authoring- und Publishing-Lösung, die zur Prozessoptimierung die Vorteile von XML nutzt. Im Gegensatz dazu ist die Software von Mitbewerbern oft rein auf die Bearbeitung der XML-Syntax ausgelegt, während die Publishing-Funktion nur eine untergeordnete Rolle spielt.“

Lynne A. Price, President, Text Structure Consulting, Inc.

„Die Adobe Technical Communication Suite 3 und Adobe FrameMaker 10 machen die Erstellung, Bereitstellung und Verwaltung verschiedenster Print- und Online-Formate einfach. Da sämtliche erforderlichen Details in meinen Projekten gespeichert sind, kann ich bei inhaltlichen Änderungen ohne Umstände aktualisierte EPUB- und WebHelp-Versionen veröffentlichen. So spare ich viel Arbeitszeit.“

Matt Sullivan, Director of Training, roundpeg, Inc.

„Mit Verbesserungen wie der optimierten Standardbenutzeroberfläche und der DITA-Unterstützung ist die leistungsstarke Publishing-Lösung Adobe FrameMaker 10 jetzt anwenderfreundlicher als je zuvor. Viele unserer Kunden sind zum Teil auf Subunternehmer angewiesen. Adobe FrameMaker 10 vereinfacht den Umgang mit DITA, macht alle erforderlichen Werkzeuge schnell griffbereit und liefert überzeugende, logische Ergebnisse. FrameMaker bietet unter allen hochwertigen, umfassenden DITA-Lösungen am Markt die niedrigste Einstiegsschwelle.“

Maxwell Hoffmann, Director of Document Globalization, Globalization Partners International

„Adobe FrameMaker 10 erweitert strukturierte [Authoring-]Umgebungen. Neu an der Version sind unter anderem ein Assistent zur Erstellung strukturierter Applikationen, vereinfachte DITA-Spezialisierung und die Unterstützung für DITA 1.2 und S1000D. Aber auch die vorhandenen Funktionen wurden erweitert, um das Anwendererlebnis zu verbessern. Beispielsweise ist es im Fenster ‚Elementkatalog‘ jetzt möglich, neben den Tags der verfügbaren Elemente entsprechende Beschreibungen anzuzeigen. Außerdem können Elemente in einem Dokumentenfenster oder der Strukturansicht ein- und ausgeblendet werden.“

Lynne A. Price, President, Text Structure Consulting, Inc.

Rezensionen

Die folgenden Textauszüge wurden den Artikeln „Acht Gründe, warum FrameMaker 10 die Übersetzung unstrukturierter Dokumente beschleunigt“ und „Sechs Gründe, warum FrameMaker 10 die Übersetzung strukturierter Dokumente beschleunigt“ von Maxwell Hoffmann entnommen.

Acht Gründe, warum FrameMaker 10 die Übersetzung unstrukturierter Dokumente beschleunigt

Jede der über 25 neuen Funktionen in FrameMaker 10 wäre für sich schon Grund genug für ein Update auf die aktuelle Version. Der vorliegende Artikel beleuchtet ein paar der Neuerungen mit besonders weitreichenden Vorteilen für mehrsprachige Projekte und die Übersetzung unstrukturierter FrameMaker-Dokumente. Der folgende Beitrag befasst sich mit den Vorteilen von FrameMaker 10 bei der Erstellung strukturierter XML/DITA-Dokumente, die für die Übersetzung vorbereitet werden.

Oft sind es Kleinigkeiten, die bei mehrsprachigen Projekten eine stundenlange kostenintensive Nachbereitung der Dateien erforderlich machen. Eine Reihe vermeintlich „kleiner“ Funktionen in FrameMaker 10 kann dazu beitragen, den Übersetzungsprozess unstrukturierter FrameMaker-Dokumente drastisch zu verbessern. In diesem Blog gehen wir nicht speziell auf die neuen Hauptfunktionen von FrameMaker 10 ein, sondern konzentrieren uns vor allem auf diejenigen Aspekte, die für den Übersetzungsprozess relevant sind.

Hinweis: Grundkenntnisse von FrameMaker werden vorausgesetzt.

Stilverwaltung im Absatz-, Zeichen- und Tabellenkatalog von FrameMaker 10

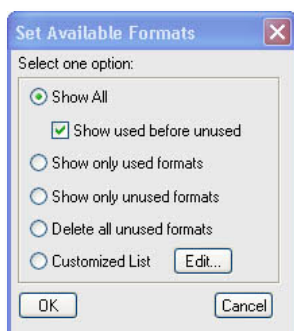
Eine neue Optionsschaltfläche in allen Katalogen vereinfacht die Katalog- und Stilverwaltung in FrameMaker 10. So sparen Sie bei der Nachformatierung von FrameMaker-Dokumenten viel Zeit. Zudem arbeiten sich Neueinsteiger oder Subunternehmer, die Ihnen nur vorübergehend bei Ihren Projekten behilflich sind, dank dieser Funktion schneller in FrameMaker ein. Sie können:

- alle Stile anzeigen, wobei die verwendeten Stile zuerst aufgeführt und die aktuell im Dokument verwendeten Stile durch ein Häkchen gekennzeichnet werden.
- nur die verwendeten Stile anzeigen.
- nur die nicht verwendeten Stile anzeigen.
- eine spezielle Liste anzeigen, indem Sie etwa nur bestimmte Stile auflisten oder die Anzeigefolge ändern (z. B., um die am häufigsten verwendeten Stile zuerst zu zeigen). In früheren Versionen von FrameMaker wurden Katalogstile stets in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet und nicht nach Bedeutung geordnet. Das führte teilweise zu absonderlichen Workarounds, indem etwa vor selten verwendete Formate oder Kopf-/Fußzeilenformate ein „z_“ als Präfix gesetzt wurde.
- alle nicht verwendeten Formate löschen. Diese Option ist besonders praktisch, wenn Sie beispielsweise nur die zehn Stile beibehalten möchten, die in einem als Vorlage genutzten Teildokument verwendet werden. Beim Import aus dem Dokument werden damit alle nicht verwendeten oder unerwünschten Stile außer Acht gelassen, die bisher zu einer Überladung der Dokumentenkataloge geführt haben.

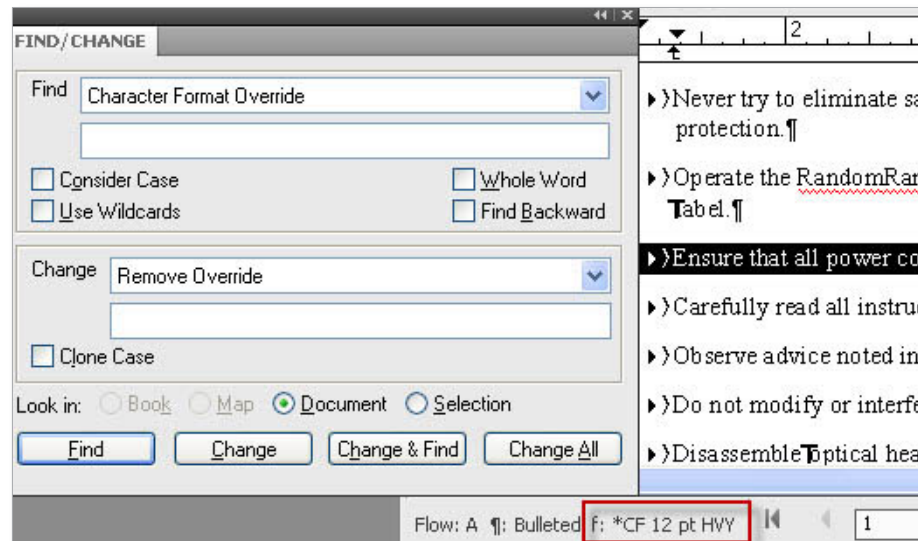
FrameMaker 10 führt auch einen dedizierten Katalog für Tabellenformate ein. Damit wird eine irritierende Aktionsfolge aus früheren Versionen abgeschafft, bei der der Anwender die Tabellengestaltung öffnen und durch die Pulldown-Liste der benannten Tabellenformate blättern musste, ohne erkennen zu können, welche Formate im aktuellen Dokument verwendet wurden.

Umgang mit irregulären Formaten in FrameMaker 10

Die verbesserte Verwaltung irregulärer Formate fällt in vielen Rezensionen zu FrameMaker 10 unter den Bereich „Vermischtes“. Dabei zeigt sich gerade hier für den Übersetzungsprozess ein riesiger Vorteil, denn der Zeitaufwand zur manuellen Formatkorrektur übersetzter Dokumente wird beträchtlich reduziert. Besonders nützlich ist diese Funktion auch beim Säubern englischsprachiger Ausgangsdokumente vor der Übersetzung, um die Anzahl der erforderlichen manuellen Formatkorrekturen zu reduzieren.



In vielen unstrukturierten FrameMaker-Dokumenten finden sich unerwünschte oder unnötige Absatz-, Tabellen- und Zeichenformate. Über den Befehl „Suchen/Ändern“ können Anwender nun danach suchen. Im folgenden Beispiel wurde bei der Suche nach irregulären Zeichenformaten in einer Liste mit Aufzählungszeichen ein Element mit „leerem“ Zeichen-Tag (CF 12 pt HVY) erkannt.



Dies kommt häufig vor. Meistens handelt es sich um Artefakte aus älteren Legacy-Dokumenten, die aus dem Microsoft Word- in das FrameMaker-Format umgewandelt wurden. In diesem Fall kann das irreguläre Format mit einem Klick auf „Ändern“ entfernt werden.

Unterdrückung unerwünschter Warnmeldungen beim Öffnen von FrameMaker 10-Dokumenten

Die Beseitigung dieses vermeintlich geringfügigen Ärgernisses stellt einen nicht zu unterschätzenden Vorteil dar. In früheren Versionen von FrameMaker wurde der Arbeitsablauf regelmäßig durch Popup-Warnungen unterbrochen, wenn a) fehlende Schriften entdeckt wurden, b) ein Dokument geöffnet wurde, das mit einer älteren Version von FrameMaker erstellt wurde, oder c) nicht aufgelöste Querverweise in einer Datei erkannt wurden. Im Rahmen des Übersetzungsprozesses werden oft Hunderte Dateien aus älteren Versionen geöffnet, besonders, wenn Sie bei der Konvertierung oder Säuberung der Ausgangsdateien von einem Übersetzungspartner unterstützt werden. Ihre eigenen Mitarbeiter und die DTP-Teams der Übersetzungsagentur müssen diese Warnmeldungen buchstäblich hundertfach wegeklicken.

Häufig muss auch ein Layouter der Übersetzungsagentur Dateien mit fehlenden Schriften bearbeiten – wohl wissend, dass das endgültige Editing oder Publishing an anderer Stelle erfolgt und dort alle Schriften vorhanden sind. In solchen Fällen sind die Warnmeldungen absolut unnötig. Mit einer einfachen Option unter den Voreinstellungen können Anwender diese lästigen Meldungen jetzt abstellen und alle Dateien des Buchs innerhalb von Sekunden öffnen statt wie bisher erst nach Minuten.

Nützliche Echtzeit-Rechtschreibprüfung für übersetzte FrameMaker 10-Dokumente

Mit der entsprechenden Voreinstellung kann die Rechtschreibung während der Eingabe überprüft werden. Ähnlich wie in Microsoft Word werden falsch geschriebene Wörter unterkringelt und Korrekturvorschläge eingeblendet. Bei der Übersetzung von FrameMaker-Dokumenten wird in der Regel eine FrameMaker-Vorlage angewandt, die gegebenenfalls erforderliche Absatzschrift- oder Stiländerungen vornimmt. Auch die Spracheinstellung kann auf die jeweilige Zielsprache geändert werden. Die Unterkringelung wird dann bei Wörtern angezeigt, die nicht im Wörterbuch für die Zielsprache enthalten sind.

Dies ist keine hundertprozentige Absicherung für korrekte Orthografie, da viele seltene oder branchenspezifische Begriffe von der Rechtschreibprüfung nicht erkannt werden (sie können allerdings zum Wörterbuch hinzugefügt werden). Dennoch stellt diese Funktion eine weitere Form der Qualitätskontrolle dar, die in der Publishing-Phase durchgeführt werden kann.

Drag-and-Drop und Skripten für Routineaufgaben in FrameMaker 10

Die Vorteile von Drag-and-Drop bei der Nachbearbeitung und Umformatierung übersetzter FrameMaker-Dokumente sind nicht zu unterschätzen. Im Rahmen von Formatierungskorrekturen müssen häufig einige wenige Zeichen markiert (Tabulator/Leerzeichen) und an die gewünschte Position im Text verschoben werden. Die Durchführung dieses Prozesses in einem Schritt (statt erst auszuschneiden und dann einzufügen) spart Zeit und reduziert das Fehlerrisiko. Bei mehreren Zielsprachen wirkt sich dieser Vorteil entsprechend stärker aus.

Mit Adobe ExtendScript lassen sich Routineaufgaben automatisieren. Sie können wahlweise eigene Skripten erstellen, vorhandene Skripten verwenden oder Skripten zur automatischen Ausführung konfigurieren. Anzeige und Aufruf der Skripten erfolgen über einen Katalog.

Dank verschiedener leistungsstarker Drittanbieterprodukte war die Skripterstellung auch in früheren Versionen von FrameMaker möglich. Sowohl der Kunde als auch die Übersetzungsagentur benötigten jedoch Lizenzen für das Produkt. Mit der Integration von ExtendScript in FrameMaker dürfte sich der Gebrauch von Skripten stärker durchsetzen. Auch die Verbreitung Community-basierter Skripten über soziale Netzwerke könnte zunehmen, sodass sie künftig möglicherweise über FrameMaker-Foren verfügbar sind.

Hervorhebung durch Hintergrundfarben in FrameMaker 10

Auch das Einblenden von Hintergrundfarbe auf Zeichen- oder Absatzebene ist neu. Diese benutzerdefinierten Farben sind wahrscheinlich vor allem bei der Arbeit mit bedingtem Text sinnvoll. Auch wenn Bedingungen in übersetzten FrameMaker-Dokumenten nur selten verwendet werden, ist es dennoch hilfreich, wenn sie durch eine vorübergehend eingeblendete Hintergrundfarbe gekennzeichnet sind.

Mithilfe von Hintergrundfarben können außerdem Dokumentenabschnitte markiert werden, die auf Formatierung oder andere Aspekte geprüft werden müssen.

Erweiterte Multimedia-Unterstützung und Posterbilder in FrameMaker 10

Mit FrameMaker 9 ließen sich SWF-Dateien und andere dynamische Formate erstmals für interaktive Adobe PDF-Dateien in verankerten Rahmen platzieren. Die Liste der unterstützten Formate wurde nun unter anderem durch QuickTime und weitere Videoformate erweitert. Verleger und Autoren können zudem statische Bilder (JPEGs) importieren und daraus ein „Poster“ als Vorschau des eigentlichen Videos erstellen, z. B. einer SWF-Datei aus Adobe Captivate®.

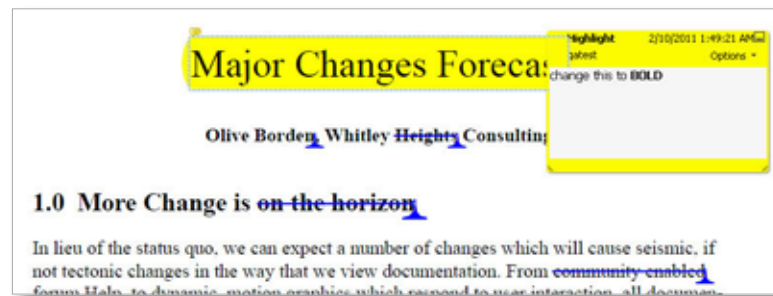
Was für eine Bedeutung hat das für Übersetzungsprojekte? Viele Autoren erstellen technische Dokumente und Benutzerhandbücher nach wie vor auf konventionelle Weise, indem sie eine Schrittfolge anhand von mehreren aufeinander aufbauenden Screenshots oder Diagrammen veranschaulichen. Mit einer interaktiven Adobe Captivate-Demo in einem Rahmen, auf einer Seite lässt sich die Anzahl der Grafiken und Seiten erheblich reduzieren. Die Beschriftungen aus Adobe Captivate können exportiert, übersetzt und mühelos wieder in die Ausgangsdatei zurückimportiert werden. Mit der zunehmenden Verbreitung von Online-Videos und sozialen Medien erwarten (und verdienen) Anwender technischer Produkte heutzutage stärker interaktiv ausgerichtete Dokumentationen.

Verbesserter Import von Adobe PDF-Kommentaren zur Dokumentenabstimmung in FrameMaker 10

Der Import von Kommentaren aus Adobe PDF-Dateien wurde deutlich verbessert. In FrameMaker 10 werden Kommentare grafisch in einer Weise gekennzeichnet, die ihrer Funktion entspricht. So werden Streichungen beispielsweise als durchgestrichener Text angezeigt und Einfügungen grün markiert.

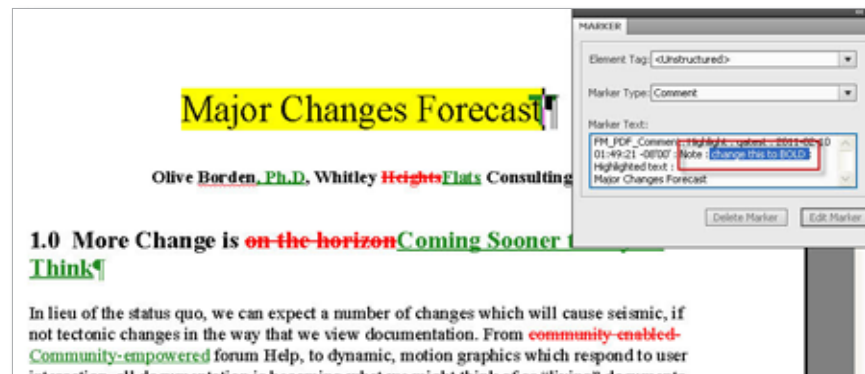
Adobe PDF-Kommentare verschiedener Autoren lassen sich in FrameMaker 10 über ein Pulldown-Menü im Review-Arbeitsbereich nach Verfasser filtern. Das kann erheblich zur Ausräumung von Unklarheiten beitragen, da verschiedene Prüfer gelegentlich widersprüchliche Kommentare einfügen. Außerdem werden links unten im Dokumentfenster der Anmelde-name des Prüfers und ein Zeitstempel angezeigt, sobald Sie den Cursor in einen importierten Kommentar setzen.

Mit dem Werkzeug „Text hervorheben“ in Adobe Acrobat® oder Adobe Reader® wird Text farblich markiert, und der Prüfer kann einen Kommentar eingeben. Diese Funktion ist für Übersetzungsunternehmen besonders bei der linguistischen Qualitätssicherung von Vorteil. Experten für „exotische“ Sprachen müssen häufig Adobe PDF-Dateien kommentieren, denn sie haben oft keinen Zugang zu Online-Übersetzungsportalen und den dort verfügbaren Werkzeugen. Bislang mussten sich besonders Prüfer für asiatische Sprachen meist mit Notizen behelfen. Dabei war jedoch nicht immer deutlich, auf welches Zeichen sich die Anmerkung bezog. Jetzt können die erforderlichen Änderungen oder Korrekturen ganz einfach in Acrobat gekennzeichnet werden, wobei jeder Kommentar für die Anwender, die die endgültigen Änderungen in das Dokument einarbeiten, verständlich und eindeutig ist.



Die oben gezeigten Kommentare können übrigens sogar im kostenlosen Adobe Reader eingegeben werden, vorausgesetzt, der Ersteller des Dokuments hat in Acrobat die entsprechenden Nutzungsrechte erteilt. Der linguistische Prüfer benötigt also nicht einmal eine Lizenz für die Acrobat-Vollversion.

Der folgende Screenshot zeigt die im Vergleich zu früheren Versionen verbesserte und logischer aufgebaute Kommentaransicht nach dem Import in FrameMaker 10.



Fazit

Wir sind hier bei Weitem nicht auf alle neuen Funktionen von FrameMaker 10 eingegangen. Die aktuelle Version zeichnet sich durch zahlreiche weitere vielversprechende Funktionen aus, die Unternehmen künftig bei der Bewältigung ihrer Publishing-Herausforderungen noch besser unterstützen dürften.

Eine vollständige Übersicht aller neuen Funktionen von FrameMaker 10 finden Sie im *Adobe FrameMaker 10 and Adobe FrameMaker Server 10 Reviewer's Guide*, der von Adobe herausgegeben wird. Das 79-seitige Handbuch auf Englisch enthält Dutzende nützlicher Adobe Captivate-Demos mit Begleitkommentar. Besuchen Sie auch den neuen *FrameMaker-Kanal* auf Adobe TV (bisher nur auf Englisch verfügbar).

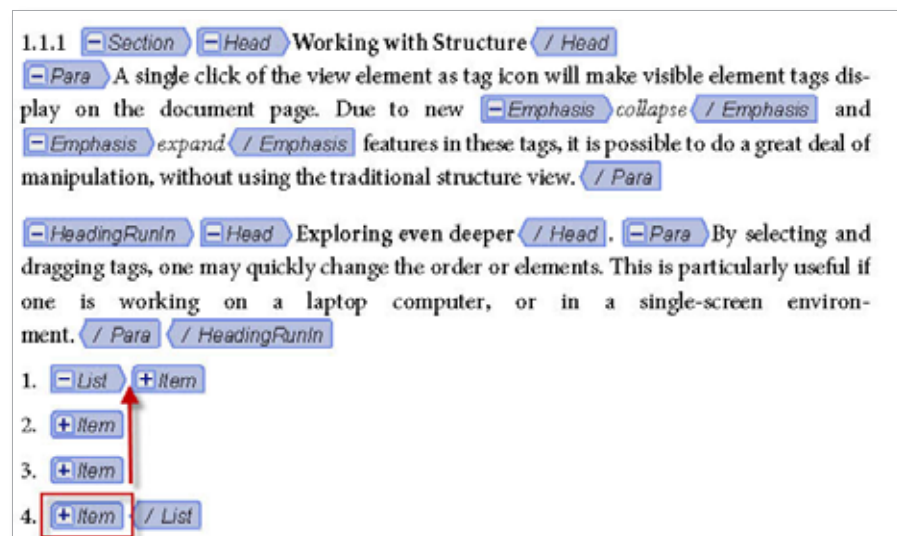
Sechs Gründe, warum FrameMaker 10 die Übersetzung strukturierter Dokumente beschleunigt

Eine ganze Reihe der herausragenden neuen Funktionen von FrameMaker 10 wirkt sich positiv auf die Erstellung strukturierter Quellinhalte für den Übersetzungsprozess aus. Während sich der vorhergehende Artikel (*Acht Vorteile für den Übersetzungsprozess unstrukturierter FrameMaker 10-Dokumente*) mit den relevanten neuen Funktionen für unstrukturierte Workflows in FrameMaker 10 befasst hat, geht es im vorliegenden Beitrag um strukturierte, mehrsprachige (XML/DITA-)Projekte. FrameMaker 10 bietet erstmals uneingeschränkte Unterstützung für DITA 1.2 – mit weitreichenden Folgen für die Erstellung themenbasierter Inhalte gerade in CMS-Umgebungen. So können jetzt verschiedene Themen oder DITA-Inhalte in einem einzigen Schritt eingeführt werden statt wie in früheren Versionen über redundante, einzelne Links. Durch die verbesserte Benutzeroberfläche von FrameMaker sind komplexe XML- und DITA-Abläufe jetzt ungleich anwenderfreundlicher und auch für gelegentliche DTP-Mitarbeiter besser nachvollziehbar. Dies ist besonders relevant, da viele Übersetzungsgagenturen auf Subunternehmer oder Zeitarbeiter angewiesen sind.

Erweiterte Tag-Ansicht in FrameMaker 10 zur Bearbeitung von DITA-Elementen auf einem einzelnen, kleinen Bildschirm



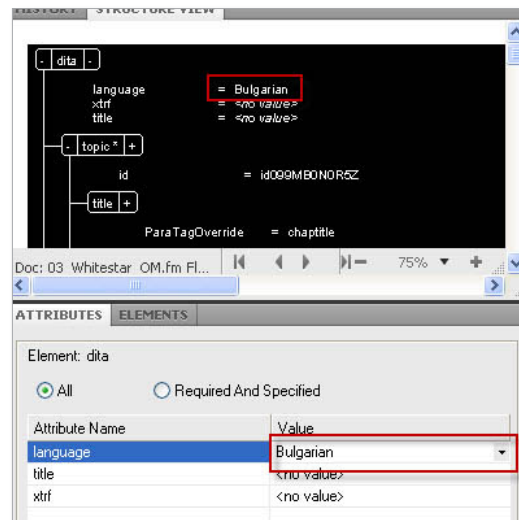
Arbeitsbereiche in FrameMaker 10 lassen sich anpassen und verwalten, und das strukturierte Authoring wurde zusätzlich vereinfacht. Mit einem einzigen Klick auf ein neues FrameMaker-Symbol im Arbeitsbereich für strukturiertes Authoring werden alle XML- oder DITA-Elemente als Tags im Dokumentfenster angezeigt. (In früheren Versionen von FrameMaker konnten nur Element-Tags angezeigt werden, die nicht verkleinerbar waren.) Die einzelnen Elemente lassen sich erweitern oder reduzieren und im Anschluss mittels Drag-and-Drop verschieben.



Der Screenshot oben zeigt, wie das letzte Element in einer Liste markiert und vor das erste Listenelement gesetzt wird. Das ist einfacher zu bewerkstelligen, wenn der Textinhalt der reduzierten Elemente nicht angezeigt wird. Die herkömmliche Strukturansicht mit ihrer baumähnlichen Dokumentendarstellung muss bei dieser einfachen Bearbeitungsaufgabe nicht geöffnet sein.

Damit kann strukturiertes Authoring und Editing deutlich anwenderfreundlicher auf einem Laptop oder in einer Umgebung mit nur einem Bildschirm durchgeführt werden, während Anwender früherer Versionen häufig auf einen zweiten Bildschirm zur Anzeige der herkömmlichen Strukturansicht angewiesen waren. Mit dieser und anderen Neuerungen trägt FrameMaker 10 dazu bei, strukturiertes Authoring auch weniger erfahrenen DITA- und XML-Anwendern zugänglich zu machen. Komplexe, strukturierte Dokumentenüberarbeitungen, die bislang große oder mehrere Computer-Bildschirme erforderten, können nun standortunabhängig erfolgen – selbst auf einem Laptop.

Verwaltung von Metadaten mit dem neuen Attribut-Editor von FrameMaker 10



Attribute zählen zu den leistungsstärksten Aspekten von DITA und XML. Elemente können mit bestimmten Werten versehen werden, die sich dann in unterschiedlicher Weise nutzen lassen. Beispielsweise kann ein Sprachattribut angegeben, ob ein bestimmter Teil des FrameMaker-Ausgangsdokuments übersetzt werden soll oder nicht. Attribute können in Kombination mit der im FrameMaker-EDD (Elementdefinitionsdokument) angegebenen sprachspezifischen Formatierung verwendet werden.

Mit FrameMaker 10 wird ein hochgradig intuitiver und deutlich anwenderfreundlicherer Attribut-Editor eingeführt. In

einem einfachen Fenster lassen sich wahlweise nur die obligatorischen, bestimmte vorgegebene oder alle Attributwerte anzeigen. In älteren Versionen von FrameMaker mussten Anwender in der Strukturansicht das „[+]“ rechts neben einem Element auswählen, um die entsprechenden Attribute anzuzeigen. Mit einem Doppelklick auf das Attribut wurde dann ein unpraktisches, modales Menü geöffnet, in dem Attributwerte angezeigt, aber nicht geändert werden konnten.

FrameMaker 10 ermöglicht eine präzise, übersichtliche Anzeige von Attributwerten. Vorteil: Neueinsteiger können sich auf diese Weise deutlich schneller in den Umgang mit Metadaten einarbeiten, erfahrene Anwender verborgene Metadaten komfortabler überwachen.

Bessere Handhabung von bedingtem Text in strukturierten Dokumenten mit der Attributfilterung von FrameMaker 10

Auf den ersten Blick scheint die Attributfilterung mit dem Ein- oder Ausblenden von Dokumenteninhalten über die Definition von bedingtem Text vergleichbar. Bei Übersetzungsdokumenten verfügt die neue Funktion für strukturierte Formate jedoch über mehrere Vorteile gegenüber dem bisherigen bedingten Text:

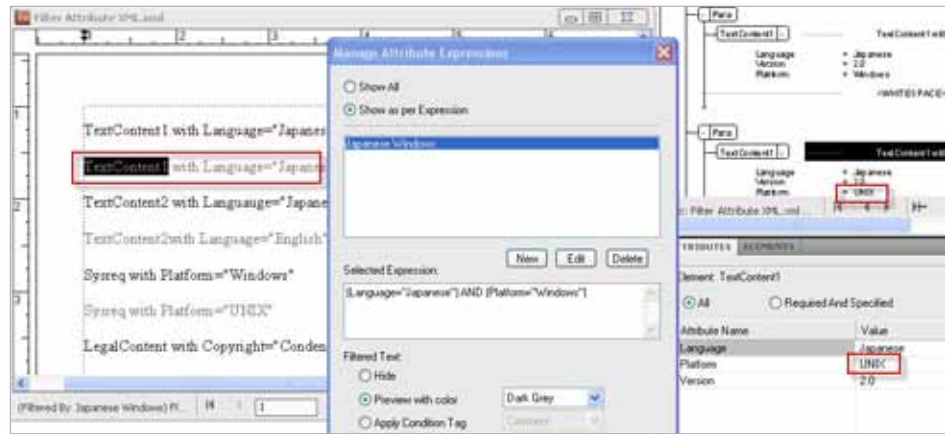
- Mehrere Ausdrücke können gleichzeitig gespeichert werden.
- Ein Ausblenden des gesamten Dokuments ist nicht möglich, da das Stammelement nicht reduzierbar ist. Mit regulären Textbedingungen kann versehentlich ein Dokument ohne Inhalt erstellt werden.
- Die kleinste mit der Attributfilterung auszublendende Einheit ist ein Element. Reguläre Textbedingungen können auf jeden markierten Text angewendet werden, sogar auf ein einzelnes Zeichen.
- Bedingungen zum Ausblenden lassen sich feiner abstimmen, da ein Attribut (je nach Definition) mehrere Werte haben kann und entsprechend für jeden Attributwert eigene Vorgaben zum Ein- oder Ausblenden festgelegt werden können.

Strukturierte FrameMaker-Dokumente setzen sich aus Elementen zusammen, von denen jedes über mehrere Attribute verfügen kann. Sie können den sichtbaren Inhalt eines strukturierten FrameMaker-Dokuments nach Attributwerten filtern. Da andere XML-Anwendungen bei der inhaltlichen Filterung dasselbe Attribut/Wert-Paar verwenden können wie FrameMaker 10, lassen sich Workflows auf Grundlage einer einzelnen Quelldatei auch über mehrere XML-Anwendungen fortführen.

Bei der Anwendung eines Filters auf das Dokument werden alle Elemente herausgefiltert, deren Filterattribute nicht den Kriterien entsprechen. Sie können vorgeben, wie mit dem herausgefilterten Inhalt verfahren werden soll:

- Ausblenden
- Farbig kennzeichnen
- Bedingungs-Tag anwenden

Im folgenden Beispiel soll einem booleschen Ausdruck zufolge nur Text mit dem Sprachattribut „Japanisch“ und dem Plattformatattribut „Windows“ angezeigt werden. Die herausgefilterten Elemente werden nicht ausgeblendet, sondern in der Vorschau dunkelgrau gekennzeichnet.



Beim Ausblenden von Text mittels herkömmlicher Bedingungen und Benutzervariablen besteht die Gefahr, dass a) die Reihenfolge der Wörter in der Übersetzung nicht mehr stimmt und b) Absätze unterschiedlicher Typen zusammengeführt werden, falls sich ein Bedingungs-Tag über mehrere Absatzfragmente erstreckt. Da die Attributfilterung nicht nur den markierten Text erfasst, sondern das ganze Element, ist das Risiko unerwünschter Textkombinationen mit dieser neuen Methode zum Ein- oder Ausblenden von strukturierten Texten weitgehend ausgeschlossen.

Entwicklung von Attributwerten mit FrameMaker 10

Der neue Assistent „Konfigurationsdateierstellung“ in FrameMaker 10 ermöglicht die rasche Definition von Attributwertoptionen. Beispielsweise ist laut XML-Standard in einem „audience“-Attribut Text zulässig. Das bedeutet, dass Anwender für dieses optionale Attribut jeden beliebigen Wert eingeben können. Mit dem Assistenten zur Konfigurationsdateierstellung können Sie Ihre eigenen zulässigen Werte implementieren und das Risiko von Anwenderfehlern reduzieren, indem Autoren die gewünschte Option einfach aus einer Dropdown-Liste wählen.

Längerfristig lässt sich mit dieser Funktion aus FrameMaker 10 die gesamte Dokumentenstruktur optimieren. Und durch eine saubere Struktur des Ausgangsdokuments wird (gerade bei strukturierten XML- oder DITA-Dokumenten) auch in jedem Fall der Übersetzungsprozess gestrafft.

CMS-Unterstützung in FrameMaker 10

Sowohl EMC Documentum als auch Microsoft SharePoint werden von FrameMaker 10 unterstützt. Somit können Sie Versionen direkt aus FrameMaker 10 ein- und auschecken, hochladen, bearbeiten und verwalten. Unterstützt werden unter anderem Funktionen zum Hochladen von Dateien und Ordern, zum Öffnen und Bearbeiten von Inhalten, zum Löschen von Dateien und Ordern, zu Suchvorgängen im Repository des Content-Management-Systems (CMS) oder zum Identifizieren von Dateiabhängigkeiten.

Die Verbindungsmodule für diese beiden beliebten CMS-Lösungen sind bereits ohne Zusatzkosten in FrameMaker 10 enthalten – eine von zahlreichen hochwertigen Funktionen, die bei Konkurrenzprodukten häufig nur als kostspielige Zusatzoptionen verfügbar sind. Selbstverständlich ist auch eine Kooperation zwischen FrameMaker 10 und anderen CMS-Lösungen wie Ektron möglich; hierfür sollte allerdings Consulting-Unterstützung in Anspruch genommen werden.

Vorteil: Jedes Übersetzungsunternehmen hat Kunden, die versuchen, eine kosteneffektive CMS-Lösung zu entwickeln. FrameMaker bietet integrierte Unterstützung für zwei der gängigsten CMS-Optionen für technische Dokumente, sodass Kunde und Sprachdienstleister von wiederverwendbaren Inhalten profitieren.

Verbesserte DITA-Effizienz in FrameMaker 10

Hinweis: Informative Kurzvideos zu den nachstehend vorgestellten Funktionen finden Sie im renommierten englischsprachigen Blog „Do rapid DITA authoring in FrameMaker 10!“ des Product Managers für Adobe FrameMaker, Kapil Verma.

- **Umschalten zwischen Ressourcen-Manager- und Dokumentenansicht in einer DITA Map**
Anwender von FrameMaker möchten bei der Arbeit mit DITA Maps häufig auch die Ressourcen-Manager- bzw. die Dokumentenansicht hinzuziehen. Jetzt können sie mit einem einfachen Klick auf ein Symbol in der Werkzeugleiste zwischen beiden Ansichten hin- und herschalten. FrameMaker 10 wird damit auch eine Alternative für ungeübte Autoren, die bislang herkömmliche XML-Editoren gewohnt waren.
- **Drag-and-Drop über mehrere DITA Maps**
Statt Topicref-Elemente auszuschneiden und in andere Maps einzufügen, können Anwender sie jetzt mittels Drag-and-Drop umorganisieren. Auf diese Weise lassen sich DITA Maps schnell anpassen.

Mit dieser intuitiv angelegten neuen Methode stehen die anspruchsvollen Funktionen des strukturierten DITA-Editings auch ungeübten Anwendern offen. Für den Übersetzungsprozess bedeutet dies, dass DITA Map-basierte Ausgangsdokumente in Teamarbeit präziser werden.
- **Einfügen mehrerer Topicref-Elemente in eine DITA Map**
Jedes Topicref-Element einzeln zu markieren, ist äußerst zeitaufwendig. Mit FrameMaker 10 können Sie stattdessen einen Bereich von Topicref-Elementen (oder sogar alle Dateien in einem Ordner) markieren und dann in einem einzigen Schritt hinzufügen.

Dies ist ein weiteres Beispiel dafür, wie die Erstellung von Ausgangsdateien für die Übersetzung – und damit die Fertigstellung des Gesamtprojekts – dank des verbesserten strukturierten Authorings von FrameMaker 10 beschleunigt werden kann.

Fazit

Wie schon im Artikel zu den Verbesserungen im Umgang mit unstrukturierten Dokumenten konnten wir bei Weitem nicht auf alle neuen Funktionen von FrameMaker 10 eingehen. FrameMaker zeichnet sich durch zahlreiche leistungsstarke Produktverbesserungen für einen noch vielseitigeren Einsatz in den unterschiedlichsten Publishing-Umgebungen aus. Im vorliegenden Beitrag haben wir uns auf die Vorteile für mehrsprachige Projekte beschränkt.

Wir verweisen deshalb erneut auf den *Adobe FrameMaker 10 and Adobe FrameMaker Server 10 Reviewer's Guide*, der alle neuen Funktionen von FrameMaker 10 vorstellt und von Adobe herausgegeben wird. Das 79-seitige Handbuch auf Englisch enthält Dutzende nützlicher Adobe Captivate-Demos mit Begleitkommentar. Besuchen Sie auch den neuen *FrameMaker-Bereich* auf Adobe TV (bisher nur auf Englisch verfügbar).

Maxwell Hoffmann, Director, Document Globalization Practice

Als Leiter der Abteilung Documentation Globalization Practice von GPI unterstützt Maxwell Hoffmann Kunden bei der kosteneffektiven, konsistenten und kulturell stimmigen Erstellung und Veröffentlichung mehrsprachiger Inhalte. Er wurde 2011 als Adobe Community Professional ausgezeichnet und verfügt über umfassende Erfahrung als Anwender und Kursleiter für Adobe FrameMaker und DITA/XML.

Weitere Informationen
www.adobe.com/de/products/framemaker.html



Adobe

Adobe Systems GmbH
Georg-Brauchle-Ring 58
D-80992 München

Adobe Systems (Schweiz) GmbH
World Trade Center
Leutschenbachstrasse 95
CH-8050 Zürich
www.adobe.de
www.adobe.at
www.adobe.ch
www.adobe.com

Adobe, the Adobe logo, Acrobat, Adobe Captivate, FrameMaker, and Reader are either registered trademarks or trademarks of Adobe Systems Incorporated in the United States and/or other countries. All other trademarks are the property of their respective owners.

© 2011 Adobe Systems Incorporated. All rights reserved. Printed in Germany.

91064209 11/11